Jahresbericht
zum 30. September 2025.

Private Banking Struktur

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Deka Vermögensmanagement GmbH

Finanzgruppe

Bericht der Geschäftsführung.

30. September 2025

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Private Banking Struktur für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025.

Verringerte Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie sinkende Inflationsraten unterstützten während der Berichtsperiode die Stabilisierung der Finanzmärkte und gaben den Aktienmärkten spürbaren Auftrieb. In Europa blieb die wirtschaftliche Entwicklung jedoch gedämpft, was u.a. auf die schwache Konjunktur in Deutschland zurückzuführen war. Im Gegensatz dazu präsentierte sich die US-Wirtschaft über weite Strecken dynamisch. Gleichzeitig führten geopolitische Spannungen, wie der Ukraine-Krieg, der Nahost-Konflikt und der Politikwechsel durch die neue US-Regierung, wiederholt zu Verunsicherung. Besonders die unberechenbare US-Zollpolitik unter Donald Trump belastete sowohl die Marktstimmung als auch die globalen Konjunkturaussichten.

Die führenden Notenbanken reagierten auf den nachlassenden Inflationsdruck mit einer expansiven Geldpolitik. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte den Hauptrefinanzierungssatz bis Juni 2025 auf 2,15 Prozent. Die US-Notenbank Fed hatte die Zinswende im September 2024 eingeleitet und die Bandbreite der Fed Funds Rate bis Ende September 2025 bis auf 4,00 bis 4,25 Prozent reduziert. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen auf Jahressicht insgesamt an. 10-jährige US-Treasuries verzeichneten, beeinflusst durch die erratische US-Handels- und Zollpolitik, bis Januar 2025 deutliche Kursverluste, bevor sich eine volatile Seitwärtsbewegung einstellte. Zum Stichtag rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen bei 4,2 Prozent. In der Eurozone erreichte die Rendite vergleichbarer Staatsanleihen im Dezember mit 2,1 Prozent einen Tiefpunkt und kletterte danach bis Ende September auf 2,7 Prozent.

Globale Zinssenkungen unterstützten die weltweiten Aktienmärkte und trieben zahlreiche Börsenindizes, darunter den DAX und den Dow Jones Industrial, auf neue Allzeithochs. Ende Februar verschlechterte sich jedoch das Marktumfeld. Vor allem die Zollankündigungen des US-Präsidenten Anfang April führten vorübergehend zu erheblichen Turbulenzen, ehe eine kräftige Aufwärtsbewegung einsetzte. Der Goldpreis profitierte von der gestiegenen Unsicherheit und überschritt die Marke von 3.850 US-Dollar pro Feinunze. Am Devisenmarkt legte der Euro nach einer volatilen Entwicklung bis Ende September auf 1,18 US-Dollar zu. Der Rohölpreis fiel infolge wachsender Konjunktursorgen im Frühjahr merklich, zeigte danach eine Stabilisierung und notierte zuletzt bei 67 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung

Dirk Degenhardt (Vorsitzender) | Dirk Heuser | Thomas Ketter | Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 30. September 2025	8
Vermögensaufstellung zum 30. September 2025	9
Anhang	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	20

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.10.2024 bis 30.09.2025 Private Banking Struktur Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds Private Banking Struktur ist es langfristigen Wertzuwachs durch eine positive Wertentwicklung der im Fonds enthaltenen Vermögenswerte zu erwirtschaften. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Fonds hauptsächlich in verzinsliche Wertpapiere und internationale Aktien an. Der Fonds kann in Discount-Zertifikate -Zertifikate mit fester Fälligkeit, die einen Abschlag ("Discount") gegenüber dem Preis des Basiswertes (z.B. eine Aktie) gewähren und durch einen Auszahlungshöchstbetrag gekennzeichnet sind- und ähnlich strukturierte Zertifikate sowie Optionsanleihen von in- und ausländischen Ausstellern investieren. Daneben können für den Fonds bis zu 49 Prozent Bankguthaben und Geldmarktinstrumente (kurzfristige verzinsliche Anlagen) sowie jeweils bis zu 10 Prozent Investmentanteile und sonstige Anlageinstrumente erworben werden.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Die Aktienauswahl erfolgt auf Basis einer Unternehmensanalyse. In diesem Beurteilungsverfahren werden die wirtschaftlichen Daten auf Unternehmensebene analysiert und zu einer Gesamteinschätzung zusammengeführt. Die aus den wirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Daten gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für das Fondsmanagement. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Assetklassen (Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen, Genussscheine und Indexzertifikate sowie in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente) je nach Markteinschätzung variieren. Um den Erfolg des Aktienauswahlprozesses zu bewerten, wird der Index 90 Prozent STOXX® Europe 50 in EUR, 10 Prozent EURIBOR 1M TMD (q)[1)] verwendet. Das Fondsmanagement kann durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich – sowohl positiv als auch negativ – von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Darüber hinaus sind Investitionen in Titel, die nicht Bestandteil des Vergleichsmaßstabs sind, jederzeit möglich.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Fondspreis verzeichnet Seitwärtsbewegung

Rückläufige Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie sinkende Inflationsraten stärkten in der Berichtsperiode die globale Aktienentwicklung spürbar. Dies führte dazu, dass zahlreiche Börsenindizes neue Höchststände erreichten, unterstützt auch durch weiterhin robuste Geschäftszahlen der US-Unternehmen und dem globalen KI-Boom. Die Entwicklung verlief allerdings nicht gradlinig, zeitweise trübte sich das Marktumfeld deutlich ein.

Wichtige Kennzahlen
Private Banking Struktur

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-0,2%	8,4%	9,7%

ISIN	DE000A0DNG73

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum
Private Banking Struktur

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	5.320,35
Aktien	1.276.445,46
Zielfonds und Investmentvermögen	23.049,19
Optionen	1.130.402,33
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	1.896,52
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	**2.437.113,85**

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	-566.956,12
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	-2.413.537,35
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	-6.212,18
sonstigen Wertpapieren	-604,07
Summe	**-2.987.309,72**

So lösten Anfang April die teils drakonischen Zollankündigungen des US-Präsidenten vorübergehend erhebliche Turbulenzen aus. Mit einsetzenden Verhandlungen und der teilweisen Verschiebung von Maßnahmen beruhigten sich die Märkte sukzessive, sodass eine deutliche Erholungsphase folgte. Auf der Rentenseite senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Hauptrefinanzierungssatz bis auf 2,15 Prozent, während die US-Notenbank Fed im September 2024 die Zinswende einleitete und bis Ende September 2025 die Bandbreite der Fed Funds Rate auf 4,00 bis 4,25 Prozent reduzierte. Von Oktober bis Dezember kam es in den USA zu einem spürbaren Anstieg der Renditen, bevor diese im ersten Quartal 2025 aufgrund schwächerer Konjunkturdaten wieder zurückgingen.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur angepasst. Zur Generierung von Erträgen erfolgten regelmäßig Optionsgeschäfte (Covered Call Writing). Zum Stichtag waren knapp 92 Prozent des Fondsvolumens in europäischen Aktien investiert. Derivative Finanzinstrumente in Form von Optionen auf Aktien und Aktienindizes verringerten zum Stich-

Private Banking Struktur

tag den wirtschaftlichen Investitionsgrad in Aktien um rund 31 Prozentpunkte.

Der Investitionsgrad lag leicht über der Neutralquote, um eine breitere Basis für die Veroptionierung von Aktienbeständen zu haben. Die Steuerung des Investitionsgrads erfolgte durch den Verkauf von Optionen (mehrheitlich Short Calls).

Hinsichtlich der Branchenallokation orientierte sich das Fondsmanagement am Referenzindex. Zuletzt bildeten die Bereiche Pharma und Banken die größten Positionen. Banken-Aktien wurden im Zeitablauf aufgestockt, während z.B. das Engagement im Technologiesektor reduziert wurde.

Im Rahmen der Einzeltitelselektion wurden Titel mit überdurchschnittlicher Dividendenrendite und hohem Kurspotenzial innerhalb des jeweiligen Sektors bei gleichzeitig hoher Liquidität am Optionsmarkt favorisiert.

Die Beimischung in Unternehmensanleihen wurde im Berichtszeitraum vollständig veräußert. Im Rentensektor erfolgten die Investitionen ausschließlich in Anteilen an einem Rentenfonds, dessen Anlagefokus sich auf Anleihen mit sehr kurzen Laufzeiten richtet.

Positiv auf die Wertentwicklung wirkte sich die Ausnutzung von Spitzen in der der Volatilität aus, welche überdurchschnittliche Optionsprämien ermöglichten. Daneben konnte die Titelselektion innerhalb der Sektoren überzeugen. Nachteile ergaben sich hingegen konzeptbedingt durch das Covered Call Writing, da hierdurch nur partiell an der Aufwärtsbewegung der Aktienkurse partizipiert werden konnte. Überdies wirkte sich ein hoher Investitionsgrad in der Aktienmarktkorrektur im April nachteilig aus.

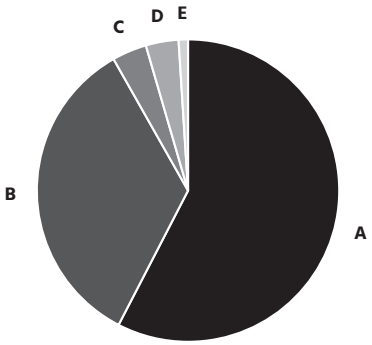
Der Fonds Private Banking Struktur verzeichnete in der Berichtsperiode eine Wertentwicklung von minus 0,2 Prozent.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Durch die Investition des Fonds in Anleihen können bei Ausfall eines Emittenten Verluste für den Fonds entstehen.

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Fondsstruktur
Private Banking Struktur

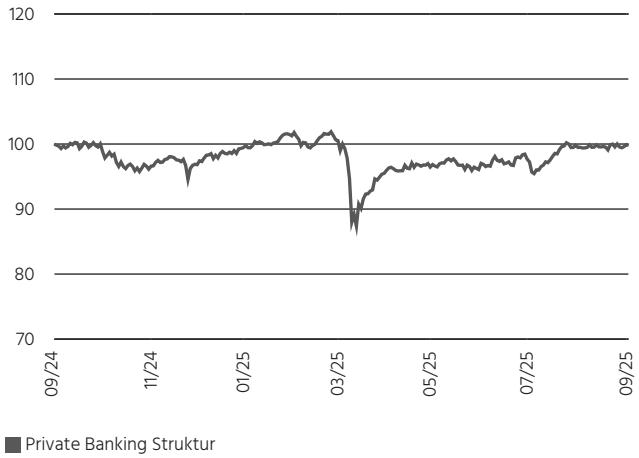


A	Aktien Euro-Länder	57,6%
B	Aktien Europa (ex Euro-Länder)	34,2%
C	Aktienartige Wertpapiere	3,7%
D	Rentenfonds	3,5%
E	Barreserve, Sonstiges	1,0%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum
Private Banking Struktur

Index: 30.09.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Private Banking Struktur

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance.

1) Referenzindex: 90% STOXX® Europe 50 in EUR, 10% EURIBOR 1M TMD (q). Die genannten Indizes sind eingetragene Marken. Der Fonds wird von den Lizenzgebern nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung und Lizenzierung der Indizes bzw. der Index-Marken stellen keine Empfehlung zur Kapitalanlage dar. Der Lizenzgeber haftet gegenüber Dritten nicht für etwaige Fehler im Index.

Private Banking Struktur
Vermögensübersicht zum 30. September 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	**20.386.101,34**	**91,67**
Belgien	191.900,00	0,86
Dänemark	626.393,10	2,82
Deutschland	3.631.813,00	16,34
Frankreich	4.590.129,00	20,64
Großbritannien	4.326.742,17	19,45
Italien	1.310.680,00	5,90
Niederlande	2.048.116,00	9,20
Schweiz	2.637.635,07	11,86
Spanien	1.022.693,00	4,60
2. Investmentanteile	**779.580,00**	**3,51**
Irland	779.580,00	3,51
3. Sonstige Wertpapiere	**819.372,23**	**3,68**
Schweiz	819.372,23	3,68
4. Derivate	**-394.384,80**	**-1,78**
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	**627.309,61**	**2,83**
6. Sonstige Vermögensgegenstände	**29.565,39**	**0,13**
II. Verbindlichkeiten	**-9.797,22**	**-0,04**
III. Fondsvermögen	**22.237.746,55**	**100,00**

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	**20.386.101,34**	**91,67**
CHF	2.637.635,07	11,86
DKK	626.393,10	2,82
EUR	13.950.859,00	62,74
GBP	3.171.214,17	14,25
2. Investmentanteile	**779.580,00**	**3,51**
EUR	779.580,00	3,51
3. Sonstige Wertpapiere	**819.372,23**	**3,68**
CHF	819.372,23	3,68
4. Derivate	**-394.384,80**	**-1,78**
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	**627.309,61**	**2,83**
6. Sonstige Vermögensgegenstände	**29.565,39**	**0,13**
II. Verbindlichkeiten	**-9.797,22**	**-0,04**
III. Fondsvermögen	**22.237.746,55**	**100,00**

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Private Banking Struktur
Vermögensaufstellung zum 30. September 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere									**21.205.473,57**	**95,35**
Aktien									**20.386.101,34**	**91,67**
EUR									**13.950.859,00**	**62,74**
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.		STK	300	300	0	EUR	175,140	52.542,00	0,24
NL0000235190	Airbus SE Aandelen aan toonder[1)]		STK	2.500	2.500	0	EUR	195,860	489.650,00	2,20
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien[1)]		STK	1.700	400	400	EUR	355,300	604.010,00	2,72
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.		STK	3.800	3.800	0	EUR	50,500	191.900,00	0,86
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam[1)]		STK	1.500	900	600	EUR	822,800	1.234.200,00	5,54
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur[1)]		STK	10.200	0	2.800	EUR	40,390	411.978,00	1,85
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.[1)]		STK	63.500	6.200	0	EUR	8,828	560.578,00	2,52
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien		STK	8.700	8.700	10.200	EUR	42,300	368.010,00	1,65
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.[1)]		STK	6.400	600	3.100	EUR	77,760	497.664,00	2,24
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien		STK	12.800	0	0	EUR	28,830	369.024,00	1,66
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.		STK	44.000	0	0	EUR	7,966	350.504,00	1,58
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.		STK	29.000	0	1.500	EUR	15,935	462.115,00	2,08
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam		STK	14.600	28.030	29.630	EUR	22,210	324.266,00	1,46
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.[1)]		STK	85.000	145.000	60.000	EUR	5,564	472.940,00	2,13
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.		STK	800	1.000	200	EUR	364,150	291.320,00	1,31
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)[1)]		STK	1.300	700	300	EUR	518,800	674.440,00	3,03
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien[1)]		STK	7.300	0	2.200	EUR	53,530	390.769,00	1,76
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N.[1)]		STK	500	500	0	EUR	540,400	270.200,00	1,22
FR0000073272	Safran Actions Port.[1)]		STK	1.400	1.400	0	EUR	296,400	414.960,00	1,87
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.		STK	7.000	1.600	1.000	EUR	78,140	546.980,00	2,46
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien[1)]		STK	3.800	0	900	EUR	225,700	857.660,00	3,86
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.[1)]		STK	3.000	1.300	0	EUR	235,150	705.450,00	3,17
GB00BP6MXD84	Shell PLC Reg.Shares Cl.		STK	21.000	2.000	3.000	EUR	30,720	645.120,00	2,90
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien[1)]		STK	3.400	0	500	EUR	227,100	772.140,00	3,47
FR0000120271	TotalEnergies SE Actions au Porteur		STK	9.500	1.300	1.300	EUR	51,780	491.910,00	2,21
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom.[1)]		STK	7.600	0	0	EUR	64,110	487.236,00	2,19
GB00B10RZP78	Unilever PLC Reg.Shares		STK	10.200	800	5.000	EUR	50,040	510.408,00	2,30
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.		STK	4.300	1.000	2.000	EUR	116,950	502.885,00	2,26
CHF									**2.637.635,07**	**11,86**
CH0012221716	ABB Ltd. Namens-Aktien[1)]		STK	7.200	0	0	CHF	57,140	440.130,95	1,98
CH0210483332	Cie Financière Richemont SA Namens-Aktien		STK	2.800	2.800	2.600	CHF	150,900	452.018,74	2,03
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien		STK	10.000	800	1.400	CHF	72,480	775.402,79	3,49
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien		STK	7.500	9.000	11.200	CHF	99,010	794.418,77	3,57
CH0244767585	UBS Group AG Namens-Aktien[1)]		STK	5.000	5.000	0	CHF	32,840	175.663,82	0,79
DKK									**626.393,10**	**2,82**
DK0062498333	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B		STK	13.600	9.000	0	DKK	343,800	626.393,10	2,82
GBP									**3.171.214,17**	**14,25**
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares		STK	6.000	0	1.000	GBP	109,820	754.612,40	3,39
GB0007980591	BP PLC Reg.Shares		STK	57.000	0	5.000	GBP	4,309	281.249,79	1,26
GB0002875804	British American Tobacco PLC Reg.Shares		STK	7.000	7.000	0	GBP	39,170	314.009,55	1,41
GB0002374006	Diageo PLC Reg.Shares		STK	10.000	1.000	5.000	GBP	17,505	200.471,83	0,90
GB00BN7SWP63	GSK PLC Reg.Shares		STK	24.000	7.000	11.000	GBP	15,300	420.527,03	1,89
GB0005405286	HSBC Holdings PLC Reg.Shares		STK	72.000	9.000	20.000	GBP	10,454	861.997,96	3,88
GB0007188757	Rio Tinto PLC Reg.Shares		STK	6.000	0	2.000	GBP	49,240	338.345,61	1,52
Sonstige Beteiligungswertpapiere									**819.372,23**	**3,68**
CHF									**819.372,23**	**3,68**
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	3.000	0	300	CHF	255,300	819.372,23	3,68
Wertpapier-Investmentanteile									**779.580,00**	**3,51**
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile									**779.580,00**	**3,51**
EUR									**779.580,00**	**3,51**
IE00BD9MMF62	JPM ICAV-EO Ultra-Sh.Inc.Act. Reg.Shares Acc		ANT	7.200	10.000	6.800	EUR	108,275	779.580,00	3,51
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**21.985.053,57**	**98,86**
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um **verkaufte** Positionen.)										
Derivate auf einzelne Wertpapiere										
Wertpapier-Optionsrechte									**-293.634,80**	**-1,33**
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Optionsrechte auf Aktien									**-293.634,80**	**-1,33**
ABB Ltd. (ABJ) Call Okt. 25 55		XEUR	STK	-7.200			CHF	2,845	-21.914,12	-0,10
Airbus Group SE (Airbus) (AIR) Call Nov. 25 200		XEUR	STK	-2.500			EUR	5,950	-14.875,00	-0,07
Allianz SE (ALV) Call Dez. 25 380		XEUR	STK	-1.700			EUR	4,065	-6.910,50	-0,03
ASML Holding N.V. (ASME) Call Okt. 25 750		XEUR	STK	-1.500			EUR	82,750	-124.125,00	-0,56
Axa S.A. (AXA) Call Dez. 25 44,5		XEUR	STK	-10.200			EUR	0,355	-3.621,00	-0,02
Banco Santander S.A.(BSD2) Call Okt. 25 8,5		XEUR	STK	-63.500			EUR	0,425	-26.987,50	-0,12
BNP Paribas S.A. (BNP) Call Nov. 25 85		XEUR	STK	-6.400			EUR	0,740	-4.736,00	-0,02
Daimler AG (MBG) Call Nov. 25 58		XEUR	STK	-7.300			EUR	0,825	-6.022,50	-0,03
Intesa Sanpaolo S.p.A.(IES) Call Okt. 25 5,6		XEUR	STK	-85.000			EUR	0,090	-7.650,00	-0,03
LVMH S.A. (MOH) Call Nov. 25 570		XEUR	STK	-1.300			EUR	9,475	-12.317,50	-0,06
Münch. Rückvers.-Ges. AG (MUV2) Call Nov. 25 590		XEUR	STK	-500			EUR	3,790	-1.895,00	-0,01

Private Banking Struktur

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
					Im Berichtszeitraum					
Safran (SEJ1) Call Nov. 25 300		XEUR	STK	-1.400			EUR	10,125	-14.175,00	-0,06
SAP SE (SAP) Call Nov. 25 255		XEUR	STK	-3.800			EUR	1,875	-7.125,00	-0,03
Schneider Electric S.A. (SND) Call Nov. 25 255		XEUR	STK	-3.000			EUR	3,925	-11.775,00	-0,05
Siemens AG (SIE) Call Nov. 25 240		XEUR	STK	-3.400			EUR	5,750	-19.550,00	-0,09
UBS Group AG (0UB) Call Okt. 25 32		XEUR	STK	-5.000			CHF	1,165	-6.231,68	-0,03
UniCredit S.p.A. (CRIH) Call Nov. 25 72		XEUR	STK	-7.600			EUR	0,490	-3.724,00	-0,02
Summe Derivate auf einzelne Wertpapiere							**EUR**		**-293.634,80**	**-1,33**
Aktienindex-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Optionsrechte									**-100.750,00**	**-0,45**
Optionsrechte auf Aktienindices									**-100.750,00**	**-0,45**
DAX-Index (DAX) Call Nov. 25 24800		XEUR		Anzahl -40			EUR	137,000	-27.400,00	-0,12
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Nov. 25 5600		XEUR		Anzahl -100			EUR	73,350	-73.350,00	-0,33
Summe Aktienindex-Derivate							**EUR**		**-100.750,00**	**-0,45**
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle										
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	586.083,68			%	100,000	586.083,68	2,64
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale			DKK	58.909,78			%	100,000	7.892,05	0,04
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	22.070,96			%	100,000	23.611,87	0,11
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	8.489,16			%	100,000	9.722,01	0,04
Summe Bankguthaben							**EUR**		**627.309,61**	**2,83**
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							**EUR**		**627.309,61**	**2,83**
Sonstige Vermögensgegenstände										
Dividendenansprüche			EUR	20.973,67					20.973,67	0,09
Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung			EUR	8.591,72					8.591,72	0,04
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**29.565,39**	**0,13**
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme										
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	-0,30			%	100,000	-0,26	0,00
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							**EUR**		**-0,26**	**0,00**
Sonstige Verbindlichkeiten										
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-9.796,96					-9.796,96	-0,04
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							**EUR**		**-9.796,96**	**-0,04**
Fondsvermögen							**EUR**		**22.237.746,55**	**100,00**
Umlaufende Anteile							**STK**		**410.026,000**	
Anteilwert							**EUR**		**54,23**	
Gesamtbetrag der Kurswerte der Wertpapiere, die Dritten als Sicherheit dienen: EUR 1.585.966,25										

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

[1)] Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäftes in Wertpapieren.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2025

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,87319	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46445	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,93474	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,17400	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel
Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK	0	13.100
GBP				
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares	STK	0	7.000

Private Banking Struktur

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS2558972415	3,6250 % Continental AG MTN 22/27	EUR	0	600.000
XS2574873266	3,5000 % E.ON SE MTN 23/28	EUR	0	600.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06445809T5	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	30.500	30.500
Nichtnotierte Wertpapiere				
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06445809U3	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	29.000	29.000
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
IE00BYZTVV78	iShsII-EO C.Bd 0-3yr ESG S.U.E Reg.Shares	ANT	0	70.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Optionsrechte		
Wertpapier-Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktien		
Verkaufte Kaufoptionen (Call):	**EUR**	**58.093**
(Basiswert(e): ABB Ltd. Namens-Aktien, Airbus SE Aandelen aan toonder, Allianz SE vink.Namens-Aktien, ASML Holding N.V. Aandelen op naam, AXA S.A. Actions au Porteur, Banco Santander S.A. Acciones Nom., BASF SE Namens-Aktien, BNP Paribas S.A. Actions Port., Cie Financière Richemont SA Namens-Aktien, Deutsche Post AG Namens-Aktien, Deutsche Telekom AG Namens-Aktien, Diageo PLC Reg.Shares, GSK PLC Reg.Shares, Iberdrola S.A. Acciones Port., ING Groep N.V. Aandelen op naam, Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom., L'Oréal S.A. Actions Port., LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.), Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien, Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N., Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B, Reckitt Benckiser Group Reg.Shares, Rio Tinto PLC Reg.Shares, Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine, Safran Actions Port., Sanofi S.A. Actions Port., SAP SE Inhaber-Aktien, Schneider Electric SE Actions Port., Siemens AG Namens-Aktien, TotalEnergies SE Actions au Porteur, UBS Group AG Namens-Aktien, UniCredit S.p.A. Azioni nom., Unilever PLC Reg.Shares, VINCI S.A. Actions Port.)		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Verkaufte Kaufoptionen (Call):	**EUR**	**83.085**
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 17,60 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.259.022 Euro.

Private Banking Struktur

Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 01.10.2024 - 30.09.2025
(einschließlich Ertragsausgleich)

		EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I.	**Erträge**		
1.	Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	122.043,51	0,30
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	629.084,66	1,53
3.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	6.514,94	0,02
4.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	13.144,91	0,03
	davon Positive Einlagezinsen	13.144,91	0,03
6.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7.	Erträge aus Investmentanteilen	5.772,90	0,01
8.	Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a.	Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-18.306,61	-0,04
	davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-18.306,61	-0,04
9b.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-52.361,94	-0,13
	davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-52.361,94	-0,13
10.	Sonstige Erträge	5.556,71	0,01
	davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	4.228,96	0,01
	davon Rückerstattung Umsatzsteuer auf Gebühren Quellensteuerrückvergütung	1.234,95	0,00
	davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	92,80	0,00
	Summe der Erträge	**711.449,08**	**1,74**
II.	**Aufwendungen**		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-686,73	-0,00
2.	Verwaltungsvergütung	-43.862,68	-0,11
3.	Verwahrstellenvergütung	-21.931,34	-0,05
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5.	Sonstige Aufwendungen	-46.914,80	-0,11
	davon BaFin-Bescheinigungen	-1.054,36	-0,00
	davon Kosten für Stimmrechtsausübung	-1.997,76	-0,00
	davon Kostenpauschale	-43.862,68	-0,11
	Summe der Aufwendungen	**-113.395,55**	**-0,28**
III.	**Ordentlicher Nettoertrag**	**598.053,53**	**1,46**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**		
1.	Realisierte Gewinne	2.437.113,85	5,94
2.	Realisierte Verluste	-2.987.309,72	-7,29
	Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**-550.195,87**	**-1,34**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**47.857,66**	**0,12**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	467.790,74	1,14
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-497.353,13	-1,21
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**-29.562,39**	**-0,07**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**18.295,27**	**0,04**

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Entwicklung des Sondervermögens

				EUR
I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**			**21.887.617,47**
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr			-744.560,60
2	Zwischenausschüttung(en)			-,–
3	Mittelzufluss (netto)			1.053.118,04
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	4.187.168,44	
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	4.187.168,44	
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-3.134.050,40	
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			23.276,37
5	Ergebnis des Geschäftsjahres			18.295,27
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			467.790,74
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			-497.353,13
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**			**22.237.746,55**

Private Banking Struktur

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

		EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I.	**Für die Ausschüttung verfügbar**		
1	Vortrag aus dem Vorjahr	1.415.990,42	3,45
2	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	47.857,66	0,12
3	Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II.	**Nicht für die Ausschüttung verwendet**		
1	Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2	Vortrag auf neue Rechnung	684.798,68	1,67
III.	**Gesamtausschüttung[1)]**	**779.049,40**	**1,90**
1	Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2	Endausschüttung[2)]	779.049,40	1,90

Umlaufende Anteile: Stück 410.026

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

[1)] Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

[2)] Ausschüttung am 28. November 2025 mit Beschlussfassung vom 17. November 2025.

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2022	20.495.041,84	47,99
30.09.2023	23.241.171,45	54,77
30.09.2024	21.887.617,47	56,31
30.09.2025	22.237.746,55	54,23

Private Banking Struktur Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 6.917.779,08

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
DekaBank Deutsche Girozentrale

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)
100% STOXX® Europe 50 NR in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatefreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen sowie den Angaben im Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatefreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatefreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)
kleinster potenzieller Risikobetrag 1,76%
größter potenzieller Risikobetrag 6,82%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 3,64%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatefreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)
Varianz-Kovarianz Ansatz

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)
138,29%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):
Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR 0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR 0,00

Umlaufende Anteile	STK 410.026
Anteilwert	EUR 54,23

Angaben zu Bewertungsverfahren
Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).
Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen
Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.
Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen
Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.
Investmentanteile
Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.
Derivate
Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.
Bankguthaben
Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.
Sonstiges
Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Private Banking Struktur

Gesamtkostenquote (laufende Kosten)	0,51%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,20% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,20% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige) und 0,00% p.a. auf die Verwahrstelle. Die Verwahrstellenvergütung in Höhe von derzeit 0,10% p.a. des Fondsvermögens ist nicht Teil der Pauschalgebühr.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.
Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

iShsII-EO C.Bd 0-3yr ESG S.U.E Reg.Shares	0,12
JPM ICAV-EO Ultra-Sh.Inc.Act. Reg.Shares Acc	0,18

Wesentliche sonstige Erträge	
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR 4.228,96
Rückerstattung Umsatzsteuer auf Gebühren Quellensteuerrückvergütung	EUR 1.234,95
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR 92,80

Wesentliche sonstige Aufwendungen	
BaFin-Bescheinigungen	EUR 1.054,36
Kosten für Stimmrechtsausübung	EUR 1.997,76
Kostenpauschale	EUR 43.862,68

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR 49.897,49

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Vermögensmanagement GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.
Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung" (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten
Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.
Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.
Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Vermögensmanagement GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools
Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Vermögensmanagement GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.
Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.
Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden
Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:
- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.

Private Banking Struktur

- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems
Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	EUR14.842.341,99
davon feste Vergütung	EUR12.329.731,58
davon variable Vergütung	EUR2.512.610,41
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	136

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitendengruppen**	EUR1.239.111,88
Geschäftsführer	EUR971.005,54
weitere Risk Taker	EUR268.106,34
Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR0,00
Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR0,00

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeitende in Kontrollfunktionen: Mitarbeitende in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden und nicht Geschäftsführer sind. Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker: Mitarbeitende, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker sind und sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken
Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise" aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten
Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung
Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern
Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil/corporate-governance

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Private Banking Struktur

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verliehene Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil/corporate-governance

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:
Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere" ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere" ausgewiesen sein.

Frankfurt am Main, den 16. Dezember 2025
Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Private Banking Struktur – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Vermögensmanagement GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deka Vermögensmanagement GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 18. Dezember 2025

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch	Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Vermögensmanagement GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz
Frankfurt am Main

Gründungsdatum
16.09.1988

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2024

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:	EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel:	EUR 30,5 Mio.

Alleingesellschafterin
DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender
Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende
Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder
Wolfgang Dürr, Trier

Rita Geyermann
Direktorin der KfW-Bankengruppe, Frankfurt am Main

Victor Moftakhar, Bad Nauheim

Sabine Schmittroth
Geschäftsführende Gesellschafterin der sajos GmbH, Frankfurt am Main

Geschäftsführung
Dirk Degenhardt (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der bevestor GmbH, Frankfurt am Main

Dirk Heuser

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg;

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz
Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit
Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. September 2025

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Deka Vermögens-management GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 6 52
www.deka.de

Finanzgruppe

Stand 09.25